

Aufbauqualifizierung Theaterpädagogik

Modulsystem

1. Modul Regie und Inszenierung in der Theaterpädagogik – 300 Ustd.
2. Modul Transfer und Projektarbeit in der Theaterpädagogik – 300 Ustd.
3. Modul Zielgruppenarbeit und Professionalisierung in der Theaterpädagogik – 300 Ustd.

Praktikum am Theater oder einer theaterpädagogischen Einrichtung 200 Ustd.

1. Modul Regie und Inszenierung in der Theaterpädagogik

Aufbau:	20 Termine a 4 Ustd. Inszenierungsarbeit	80 Ustd
	4 Aufführungen mit Vor- und Nachbereitung a 6 Ustd	24 Ustd
	4 Kleingruppentreffen zur Inszenierung a 5 Ustd	20 Ustd
	4 Theaterbesuche mit Nachbesprechung a 5 Ustd	20 Ustd
	1 Nachbesprechung und Kolloquiums WE	16 Ustd
	7 WE zu Inszenierungsthemen	140 Ustd
	1. Einführung / Ziele / Aufgaben / Stand (Beginn des Moduls)	
	2. Regiekonzepte	
	3. Postdramatisches Inszenieren	
	4. Proben WE	
	5. Biographisches Theater	
	6. Chorisches Theater	
	7. Generalproben WE	
		300 Ustd. Gesamt

Ziel: Das Wissen um unterschiedliche Inszenierungsmethoden und die Fähigkeit sie in der Praxis einzusetzen. Eine eigene künstlerische Haltung als Theaterpädagoge gewinnen.

Prüfungsbaustein: Schriftliches Referat im Bereich Regiekonzepte von mind. 15 Seiten

Kolloquium: 30min Gespräch zum Referat und zur eigenen künstlerischen Haltung (intern ohne externen Prüfer)

2. Modul Transfer und Projektarbeit in der Theaterpädagogik

Aufbau:	Begleitetes theaterpädagogisches Projekt (eigenes Projekt von mind. 60 Ustd / mind. 3 Hospitationen 2 Besuche von Dozenten mit Nachbesprechung)	100 Ustd
	5 Abendtermine a 4 Ustd. (Absprachen / Spezialthemen)	20 Ustd
	1 Blockwoche (Probeunterricht von 90min / Unterrichtskonzept)	60 Ustd
	5 WE zu pädagogischen Themen	100 Ustd
	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung / Bausteine / Ziele / Aufgaben (Beginn des Moduls)2. Vertiefende Techniken des Seminar- und Workshopaufbaus3. Gruppendynamik4. Moderations- und Feedbacktechniken5. Diversity in der Theaterpädagogik	
	Nachbesprechung und Kolloquiums WE	20 Ustd

Ziel: Ein eigenes umfangreiches theaterpädagogisches Projekt mit Präsentation vorbereiten, durchführen und reflektieren können.

Prüfungsbaustein: Praxisbericht zum theaterpädagogischen Projekt / Probeunterricht von 90min.

Kolloquium: 30min Gespräch zum theaterpädagogischen Projekt und zu eigenen theaterpäd. Stärken und Schwächen (intern ohne externen Prüfer)

3. Modul Zielgruppenarbeit und Professionalisierung in der Theaterpädagogik

Aufbau	11 WE zu Zielgruppen in der Theaterpädagogik	220 Ustd
	<ol style="list-style-type: none">1. Theater mit den Aller kleinsten2. Theater mit Kindern 13. Theater mit Kindern 24. Tanz und Choreographie5. Grundlagen der systemisch-szenischen Arbeit6. Theater mit Jugendlichen 17. Theater mit Jugendlichen 28. Forschendes Theater9. Senioretheater10. Theaterpädagogik am Theater 1 – Rezeption und Reflexion11. Theaterpädagogik am Theater 2 – Partizipation und Produktion	

1 Tag Theaterpädagogik und Selbständigkeit	10 Ustd
1 Tag Thema „Wissenschaftliches Arbeiten in der Theaterpädagogik / Vorbereitung zum Schreiben einer eigenen Arbeit“	10 Ustd
5 Abendtermine a 4 Ustd Begleitung der schriftlichen Arbeit	20 Ustd
1 WE Thema „Prüfungsvorbereitung“	20 Ustd
Prüfungswochenende	20 Ustd.

Ziel: Ein breites Spektrum an theaterpädagogischen Spezial- und Zielgruppenthemen kennen lernen und die Umsetzung in der Praxis probieren / Vertiefung der eigenen theaterpädagogischen Haltung .

Prüfungsbaustein: Abschlussarbeit zu einem theaterpädagogischen Thema von min. 30 Seiten.

Prüfung und Kolloquium: 30min Praxisprüfung / 30min mündliche Prüfung (jeweils mit externem Prüfer vom Bundesverband Theaterpädagogik).

Kosten der Aufbauqualifizierung:

Pro Modul 1.590,- Euro / erm. 1.440,- Euro - zahlbar in drei Raten zu 530,- / erm. 480,- Euro

Leiter und Hauptdozent: Volker Koopmans

Begleitung / Einführungen / Kolloquien: Cord Striemer

Dozenten/innen: Mirjam Strunk / Birgit Götz / Ekki Eumann / Danny Friedrich / Simone Hoberg / Marion Kaeseler / Charlotte Zilm / Raimund Finke / Jessica Höhn / Ute Wieckhorst